

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/1139

# Anträge zur Gentechnik im Landtag Schleswig-Holstein

Stellungnahme für den Agrar- und Umweltausschuss  
und den Europaausschuss

25.08.2010

Landesvereinigung Ökolandbau



## **Gentechnik**

Eine Methode in der Pflanzenzüchtung

# Gentechnisch **V**eränderte **O**rganismen

- Entstehen durch Einsetzen von DNA Sequenzen in natürlich vorhandenen Gene
- Es entsteht ein synthetisches Konstrukt (GVO)
- Nicht steuerbar durch pflanzeigene Mechanismen
- Unbekannt in den Wirkzusammenhängen der umgebenden Organismen in Boden, Wasser, Luft
- Unbekannte Einwirkungen auf Ökosystem

# Risikobewertung

- Hersteller liefern die Untersuchungen, die zur Genehmigung führen
- So gut wie keine unabhängige Risikoforschung
- Weltweiter Anbau von GVO
  - 62% Roundup Ready Konstrukt
  - 21% Roundup Ready plus Bt
  - 15% Bt Konstrukt
  - 2% andere

d.h. 83% aller ausgebrachten GVO sind lediglich Verkaufsmotor für PSM Roundup der Fa. Monsanto

# Koexistenz

- Auskreuzungen
  - Fremde Gene im Unkraut(GB, USA)
  - GV-Papaya(Thailand)
  - GV-Raps(Kanada)kein Anbau von konventionellem Raps mehr möglich
  - 2007 Verunreinigung von Rapssaat(D)
  - 2010 Verunreinigung von Maissaat(D)

Die Verursacher lehnen ihre Verantwortung ab,

b.z.w. kriminalisieren die Opfer(z.B.

Fam.Schmeiser)

# Lebensmittel

- Kontaminierter Reis(2006 und 2009)
  - Nicht zugelassenes Gen-Konstrukt der Fa Bayer aus einzelnen Freisetzungsversuchen in 2001 in USA
  - 2009 in der Schweiz Konstrukt aus Versuchsanbau in China
- Gen-Leinsaat in Brot und Müsli(2009)
  - Konstrukt(ht, Antibiotikaresistenz) aus Kanada, Anbau nur in einer Saison zehn Jahre zuvor
- Mais Star-Link in Lebensmittel und Saatgut(2000)
  - Großteil der Saatgutbestände in USA verunreinigt, Anbau auf 4% der Fläche, nicht zugelassenes Konstrukt in Lebensmitteln

# Wahlfreiheit

- Geht verloren
- Koexistenz = Markteinführungsstrategie
- Versuch, Tatsachen zu schaffen, die eine Entscheidung unmöglich machen

# Die richtige Wahl für Schleswig-Holstein ?

- Die Freisetzung von Agrogentechnik bedroht unsere natürliche Umwelt und die herkömmliche, sowie Bio- Landwirtschaft.
- Menschen im Lande(unsere Kunden) verlangen Gentechnikfreiheit(über 70 %)
- Entsprechend verlangen Handel und Verarbeiter den Nachweis der Gentechnikfreiheit



# Schon jetzt

- Zahlen wir die Kosten für aufwändige Analyseverfahren, die die Gentechnikfreiheit unserer Produkte nachweisen
- Sind GVOs überflüssig, da konventionell gezüchtete Sorten mit ebenbürtigen Eigenschaften zur Verfügung stehen
- Entspricht das Erschaffen künstlicher Konstrukte nicht mehr dem neuesten Stand der Wissenschaft (Epigenetik).
- Sollten wir den Züchtern klarmachen, was wir von ihnen erwarten.

# Wir befürworten

- Die Forderung von CDU/FDP, sowie Bündnis 90/Die Grünen nach einem Monitoring zur Kontrolle des Durchwuchses von GV-Raps (2007). Es sollte mind. 10 Jahre durchgeführt werden.
- Grundsätzlich jede Initiative, die sich für ein gentechnikfreies Schleswig-Holstein einsetzt.

# Wir unterstützen die Forderungen

- Keine Aufweichung der EU-Vorgaben bei Zulassung und Import von GVO
- Unabhängige Risikoforschung unter Berücksichtigung sozialökonomischer Parameter (Schäden durch Gentechnik nicht versicherbar; auch nicht für mögl. Opfer)
- Erhalt der Nulltoleranz für nicht zugelassene GVO
- Erhalt des Reinheitsgebots für Saatgut (Nulltoleranz)

# Ökolandbau setzt sich ein

- Landwirtschaft für Mensch und Natur  
= Landwirtschaft der Zukunft
- Gründliche, weitreichende Analyse von Problemen im Landbau
- Anwendung nachhaltiger Methoden(auf einem gesunden Boden wächst eine gesunde Pflanze, vorausschauende Arbeitsweise)
- Ökologische Pflanzenzüchtung braucht Förderung!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Kiel, 25.08.2010